

Inhaltsübersicht

Kapitel I:

Grundlagen des Konzernabschlusses

1 Begriff und Bedeutung des Konzerns	1
2 Die rechtliche Struktur des Konzerns	2
3 Der Konzernabschluss als Abschluss der wirtschaftlichen Einheit	7
4 Schritte der Aufstellung eines Konzernabschlusses	9
5 Praktische Organisation der Konzernrechnungslegung	13
6 Theorien des Konzernabschlusses	15
7 Die Vorschriften zur Konzernrechnungslegung im Überblick	22

Kapitel II:

Zwecke und Grundsätze des Konzernabschlusses

1 Die Zwecke des handelsrechtlichen Konzernabschlusses	41
2 Inhalt und Bedeutung der Generalnorm	54
3 Die Grundsätze ordnungsmäßiger Konzernrechnungslegung (GoK)	65
4 Zwecke und Grundsätze des Konzernabschlusses nach IFRS	84

Kapitel III:

Die Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses und die Abgrenzung des Konsolidierungskreises

1 Die Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses	87
2 Auf den Konzernabschluss anzuwendende Vorschriften	109
3 Die Abgrenzung des Konsolidierungskreises	110
4 Die Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses und die Abgrenzung des Konsolidierungskreises nach IFRS	126

Kapitel IV:

Der Grundsatz der Einheitlichkeit

1 Überblick	133
2 Die Einheitlichkeit der Stichtage	135
3 Die Einheitlichkeit der Abschlussinhalte	143
4 Die Währungsumrechnung	155

Kapitel V:

Die Vollkonsolidierung

1 Die Kapitalkonsolidierung	179
2 Die Schuldenkonsolidierung	239
3 Die Zwischenergebniseliminierung	265
4 Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung	298

Kapitel VI:

Die Quotenkonsolidierung

1 Die Konzeption der Quotenkonsolidierung	327
2 Die Anwendungsvoraussetzungen für die Quotenkonsolidierung	329
3 Die Technik der Quotenkonsolidierung	332
4 Würdigung der Quotenkonsolidierung	344
5 Die Quotenkonsolidierung nach IFRS	347

Kapitel VII:

Die Equity-Methode

1 Überblick	351
2 Der Anwendungsbereich der Equity-Methode	354
3 Die Technik der Equity-Methode	361
4 Sonstige Probleme bei der Anwendung der Equity-Methode	371
5 Die Anwendung der Equity-Methode nach IFRS	375

Kapitel VIII:

Einzelfragen der Konzernrechnungslegung

1 Die Kapitalkonsolidierung im mehrstufigen Konzern	383
2 Änderungen bestehender Beteiligungsverhältnisse	415
3 Latente Steuern im Konzernabschluss	443
4 Die Gliederung von Konzernbilanz und Konzern-GuV	469

Kapitel IX:

Der Konzernanhang

1 Zweck, Rechtsgrundlagen und Struktur des Konzernanhangs	487
2 Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Konzernabschlusses	490
3 Angaben zum Konsolidierungskreis	492
4 Angaben zu den Grundlagen der Rechnungslegung	493

5	Angaben zu einzelnen Posten der Konzernbilanz und Konzern-GuV	496
6	Ausgewählte sonstige Pflichtangaben	496
7	Freiwillige Angaben	504
8	Der Konzernanhang nach IFRS	504

Kapitel X:

Die Kapitalflussrechnung

1	Rechtsgrundlagen für die Aufstellung einer Kapitalflussrechnung	509
2	Zweck einer Kapitalflussrechnung und Formen ihrer Erstellung	510
3	Der zugrunde liegende Finanzmittelfonds	512
4	Die Gliederung der Kapitalflussrechnung	513
5	Die konzernabschlussspezifischen Besonderheiten der Kapitalflussrechnung	519
6	Die Kapitalflussrechnung nach IFRS	523

Kapitel XI:

Die Segmentberichterstattung

1	Rechtsgrundlagen für die Aufstellung einer Segmentberichterstattung	525
2	Theoretische Grundlagen der Segmentberichterstattung	525
3	Die Segmentberichterstattung nach DRS 3	528
4	Die Segmentberichterstattung nach IFRS	532

Kapitel XII:

Die Darstellung von Eigenkapitalveränderungen

1	Die Bedeutung der Darstellung von Eigenkapitalveränderungen	537
2	Die eigenkapitalverändernden Sachverhalte im Überblick	538
3	Die Darstellung der Eigenkapitalveränderungen nach DRS	541
4	Die Darstellung der Ergebnisverwendung im Konzernabschluss	546
5	Die Darstellung der Eigenkapitalveränderungen nach IFRS	549

Kapitel XIII:

Der Konzernlagebericht

1	Der Zweck des Konzernlageberichts	553
2	Der Inhalt des Konzernlageberichts	555
3	Zusammenfassung von Konzernlagebericht und Lagebericht des Mutterunternehmens	573
4	Konzernzahlungsbericht	574
5	Der „Konzernlagebericht“ nach IFRS	574

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsübersicht.	XVII
Inhaltsverzeichnis	XXI
Verzeichnis der Übersichten	XXXV
Verzeichnis der Beispiele	XLI
Abkürzungsverzeichnis	XLIII

Kapitel I:

Grundlagen des Konzernabschlusses

1 Begriff und Bedeutung des Konzerns	1
2 Die rechtliche Struktur des Konzerns	2
21 Überblick über die Konzernformen	2
22 Unterordnungskonzerne.	3
23 Gleichordnungskonzerne	6
3 Der Konzernabschluss als Abschluss der wirtschaftlichen Einheit	7
4 Schritte der Aufstellung eines Konzernabschlusses	9
5 Praktische Organisation der Konzernrechnungslegung	13
51 Organisation der Aufgabenverteilung bei der Konzernabschlusserstellung . .	13
52 Organisation der konzerninternen Berichterstattung bei der Konzernabschlusserstellung	13
6 Theorien des Konzernabschlusses	15
61 Die Bedeutung von Theorien des Konzernabschlusses	15
62 Die Einheitstheorie.	16
63 Die Interessentheorie	17
631. Der interessentheoretische Grundgedanke	17
632. Die Interessentheorie mit partieller Konsolidierung.	19
633. Die Interessentheorie mit Vollkonsolidierung	20
64 Kritische Würdigung der Einheitstheorie und der Interessentheorie	20
7 Die Vorschriften zur Konzernrechnungslegung im Überblick	22
71 Die EG-Richtlinie(-n) als Grundlage der deutschen Konzernrechnungsvorschriften	22
72 Die Vorschriften des HGB und des PubLG zur Konzernrechnungslegung . .	25
73 Die Regelungen des DRSC zur Konzernrechnungslegung	29

74 Die Regelungen des Deutschen Corporate-Governance-Kodexes zur Konzernrechnungslegung	33
75 Die Vorschriften des IASB zur Konzernrechnungslegung	34

Kapitel II:

Zwecke und Grundsätze des Konzernabschlusses

1 Die Zwecke des handelsrechtlichen Konzernabschlusses	41
11 Überblick	41
12 Die Elemente des Zwecksystems beim Konzernabschluss	43
121. Dokumentation	43
122. Rechenschaft	45
123. Kapitalerhaltung aufgrund von Informationen	46
124. Kompensation der Mängel des Einzelabschlusses im Konzernabschluss	48
13 Die Beziehungen innerhalb des Zwecksystems	52
2 Inhalt und Bedeutung der Generalnorm	54
21 Funktion der Generalnorm und ihr Verhältnis zu den Einzelvorschriften	54
22 Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns	57
221. Die Vermögenslage des Konzerns	57
222. Die Finanzlage des Konzerns	58
223. Die Ertragslage des Konzerns	60
224. Die wirtschaftliche Lage „des Konzerns“	61
23 Der Hinweis auf die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) in der Generalnorm des § 297 Abs. 2 Satz 2 HGB	62
24 Erläuterungspflichten im Konzernanhang gemäß § 297 Abs. 2 Satz 3 HGB	63
25 Das Verhältnis des § 297 Abs. 3 Satz 1 HGB zur Generalnorm	64
3 Die Grundsätze ordnungsmäßiger Konzernrechnungslegung (GoK)	65
31 Bedeutung und Ermittlung der GoK	65
32 Systematisierung der GoK	70
33 Die Elemente des GoK-Systems	71
331. Zu beachtende Grundsätze bei der Aufstellung der HB II	71
331.1 Die Grundsätze der Einheitlichkeit von Ansatz, Bewertung, Ausweis, Währung und Stichtag in der HB II	71
331.2 Die für den Konzernabschluss relevanten GoB	74
332. Zu beachtende Grundsätze bei der Aufstellung des Summenabschlusses	78
333. Die Grundsätze ordnungsmäßiger Konsolidierung (GoKons)	79
4 Zwecke und Grundsätze des Konzernabschlusses nach IFRS	84

Kapitel III:

Die Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses und die Abgrenzung des Konsolidierungskreises

1	Die Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses	87
11	Überblick über die Pflichten zur Aufstellung, Prüfung und Offenlegung eines Konzernabschlusses	87
12	Aufstellungspflicht nach HGB	90
121.	Das Konzept des beherrschenden Einflusses	90
122.	Die Kriterien des beherrschenden Einflusses	91
122.1	Beherrschender Einfluss	91
122.2	Mehrheit der Stimmrechte	92
122.3	Bestellungs- und Abberufungsrecht	93
122.4	Beherrschender Einfluss aufgrund von Vertrag oder Satzung . .	94
122.5	Mehrheit der Chancen und Risiken	95
123.	Zurechnung und Abzug von Rechten	96
13	Aufstellungspflicht nach PublG	98
14	Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses	100
141.	Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Teilkonzern- abschlusses durch einen übergeordneten Konzernabschluss	100
141.1	Überblick	100
141.2	Das Tannenbaumprinzip	101
141.3	Rechtsform und Sitz des übergeordneten Unternehmens	102
141.4	Anforderungen an den befreienden Konzernabschluss	103
141.5	Ausnahmen von der Befreiung	105
142.	Größenabhängige Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses	106
2	Auf den Konzernabschluss anzuwendende Vorschriften	109
3	Die Abgrenzung des Konsolidierungskreises	110
31	Die Stufenkonzeption des HGB	110
32	Der Vollkonsolidierungskreis	112
321.	Grundsätzliche Einbeziehungspflicht	112
322.	Ausnahmen von der Vollkonsolidierung	113
322.1	Überblick	113
322.2	Das Einbeziehungswahlrecht bei einer Beschränkung der Rechte des Mutterunternehmens	115
322.3	Das Einbeziehungswahlrecht bei unverhältnismäßig hohen Kosten bzw. unangemessenen Verzögerungen	117
322.4	Das Einbeziehungswahlrecht bei ausschließlich zur Weiterveräußerung gehaltenen Anteilen	118
322.5	Das Einbeziehungswahlrecht für unwesentliche Tochterunternehmen	119

323. Berichtspflichten bei Änderungen des Vollkonsolidierungskreises	120
33 Quotal einzubeziehende Unternehmen (Quotenkonsolidierungskreis)	122
34 Nach der Equity-Methode zu bilanzierende Unternehmen.	123
35 Zu Anschaffungskosten bewertete Beteiligungen	124
36 Zusammenfassender Überblick und Würdigung der Stufenkonzeption	124
4 Die Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses und die Abgrenzung des Konsolidierungskreises nach IFRS	126
41 Die Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses nach IFRS	126
411. Formen der Berücksichtigung von Anteilen im IFRS-Konzern- abschluss	126
412. Das Kriterium der Beherrschung.	126
413. Befreiung von der Konzernrechnungslegungspflicht nach IFRS.	128
42 Die Abgrenzung des Konsolidierungskreises nach IFRS	129
421. Der Vollkonsolidierungskreis nach IFRS.	129
422. Sonstige einzubeziehende Unternehmen nach IFRS	131

Kapitel IV:

Der Grundsatz der Einheitlichkeit

1 Überblick	133
2 Die Einheitlichkeit der Stichtage	135
21 Der Grundsatz des einheitlichen Abschlussstichtages	135
22 Vereinheitlichung des Abschlussstichtages durch Zwischenabschlüsse	136
23 Ersatzmaßnahmen bei Verzicht auf Zwischenabschlüsse im Fall abweichender Stichtage	139
24 Die Einheitlichkeit der Stichtage nach IFRS.	141
3 Die Einheitlichkeit der Abschlussinhalte.	143
31 Die Einheitlichkeit des Ansatzes	143
311. Einheitliche Ansatzvorschriften für den Konzernabschluss.	143
312. Neuausübung von Ansatzwahlrechten	144
313. Erforderliche Anpassungsmaßnahmen zur Vereinheitlichung der Bilanzansätze	145
32 Die Einheitlichkeit der Bewertung	147
321. Der Grundsatz konzerneinheitlicher Bewertung	147
322. Neuausübung von Bewertungswahlrechten	148
323. Erforderliche Anpassungsmaßnahmen zur Vereinheitlichung der Bewertung.	149
324. Ausnahmen vom Grundsatz konzerneinheitlicher Bewertung	150
33 Die Einheitlichkeit des Ausweises.	152
34 Die Einheitlichkeit der Abschlussinhalte nach IFRS.	154

4	Die Währungsumrechnung	155
41	Das Umrechnungsproblem.....	155
42	Die traditionellen Umrechnungsmethoden	156
421.	Die Stichtagskursmethode.....	156
422.	Die Zeitbezugsmethode.....	161
422.1	Die Grundkonzeption der Zeitbezugsmethode.....	161
422.2	Die Behandlung der Umrechnungsdifferenzen aus der Währungsumrechnung.....	165
423.	Kritische Würdigung der dargestellten Verfahren	171
43	Das Konzept der funktionalen Währung	174
44	Erläuterungen im Konzernanhang	175
45	Die Währungsumrechnung nach IFRS.....	176

Kapitel V: Die Vollkonsolidierung

1	Die Kapitalkonsolidierung	179
11	Die Aufgabe der Kapitalkonsolidierung	179
12	Die Kapitalkonsolidierung nach der Erwerbsmethode	180
121.	Die Konzeption und der Ursprung der Erwerbsmethode.....	180
122.	Die Ausprägungen der Erwerbsmethode	184
123.	Die in die Kapitalkonsolidierung einzubeziehenden Bilanzposten ...	185
123.1	Die konsolidierungspflichtigen Anteile des Mutterunter- nehmens.....	185
123.2	Das konsolidierungspflichtige Eigenkapital des Tochterunternehmens	188
124.	Der für die Verrechnung der Anteile mit dem anteiligen Eigenkapital maßgebende Zeitpunkt	192
125.	Die Technik der Kapitalkonsolidierung nach der Erwerbsmethode ..	195
125.1	Überblick und Ausgangsbeispiel	195
125.2	Die Neubewertungsmethode	198
125.21	Die Erstkonsolidierung nach der Neubewertungs- methode	198
125.22	Die Folgekonsolidierung nach der Neubewertungs- methode	204
125.3	Die Buchwertmethode	210
125.31	Die Erstkonsolidierung nach der Buchwertmethode ..	210
125.32	Die Folgekonsolidierung nach der Buchwertmethode ..	216
125.4	Der Vergleich von Neubewertungsmethode und Buchwert- methode.....	220
126.	Der Charakter und die Behandlung verbleibender Unterschieds- beträge aus der Kapitalkonsolidierung.....	223
126.1	Überblick	223

126.2	Der verbleibende aktive Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung (GoF)	224
126.3	Der verbleibende passive Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	226
126.4	Technische Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung	228
126.5	Gesonderter Ausweis aktiver und passiver Unterschiedsbeträge	230
127.	Die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	230
13	Die Kapitalkonsolidierung nach IFRS	231
131.	Die Technik der Kapitalkonsolidierung.	231
132.	Zusammenfassender Vergleich der Kapitalkonsolidierung nach HGB und IFRS	238
2	Die Schuldenkonsolidierung.	239
21	Die Aufgabe der Schuldenkonsolidierung.	239
22	Die in die Schuldenkonsolidierung einzubeziehenden Bilanzposten	240
23	Konsolidierungsmaßnahmen bei einzelnen wichtigen Bilanzposten	242
231.	Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	242
232.	Geleistete und erhaltene Anzahlungen	243
233.	Konzerninterne Anleihen	244
234.	Rückstellungen	244
235.	Haftungsverhältnisse	246
24	Entstehung und Behandlung von Aufrechnungsdifferenzen	248
241.	Überblick	248
242.	Unechte Aufrechnungsdifferenzen.	248
243.	Stichtagsbedingte Aufrechnungsdifferenzen.	249
244.	Echte Aufrechnungsdifferenzen	250
244.1	Entstehungsursachen echter Aufrechnungsdifferenzen	250
244.2	Die Behandlung echter Aufrechnungsdifferenzen im Entstehungsjahr	252
244.3	Die Behandlung echter Aufrechnungsdifferenzen in Folgejahren.	253
244.4	Beispiel zur Behandlung echter Aufrechnungsdifferenzen.	257
244.5	Aufrechnungsdifferenzen bei erstmaliger Schuldenkonsolidierung	263
25	Der Verzicht auf die Schuldenkonsolidierung.	263
26	Die Schuldenkonsolidierung nach IFRS	264
3	Die Zwischenergebniseliminierung.	265
31	Die Aufgabe der Zwischenergebniseliminierung.	265
32	Die Ermittlung der Zwischenergebnisse	269
321.	Methodisches Vorgehen bei der Ermittlung der Zwischenergebnisse.	269
322.	Die Ermittlung des Einzelbilanzwertes	274
323.	Die Ermittlung des Konzernbilanzwertes.	282

323.1 Konzernanschaffungskosten	282
323.2 Konzernherstellungskosten	283
324. Die Technik der Zwischenergebniseliminierung	288
33 Die Verrechnung von Zwischenergebnissen in der Konzernbilanz	292
331. Überblick	292
332. Die erfolgswirksame Verrechnung von Zwischenergebnissen in der Konzernbilanz	295
333. Die erfolgsneutrale Verrechnung von Zwischenergebnissen in der Konzernbilanz	296
34 Der Verzicht auf die Zwischenergebniseliminierung	297
35 Die Zwischenergebniseliminierung nach IFRS	298
4 Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung	298
41 Die Aufgabe der Aufwands- und Ertragskonsolidierung	298
42 Die Technik der Aufwands- und Ertragskonsolidierung	302
421. Die Grundkonzeption	302
422. Die Konsolidierungstechnik bei Anwendung des GKV	304
422.1 Aus der Konzern-GuV vollständig zu eliminierende Geschäftsvorfälle	304
422.2 Lieferungen und Leistungen aus Sicht des Konzerns	306
422.3 Herstellung oder Weiterverarbeitung von Vermögensgegenständen aus Sicht des Konzerns	308
422.4 Ergebniswirksamer Verbrauch aus Sicht des Konzerns	311
423. Die Konsolidierungstechnik bei Anwendung des UKV	313
423.1 Aus der Konzern-GuV vollständig zu eliminierende Geschäftsvorfälle	313
423.2 Lieferungen und Leistungen aus Sicht des Konzerns	314
423.3 Herstellung oder Weiterverarbeitung von Vermögensgegenständen aus Sicht des Konzerns	315
423.4 Ergebniswirksamer Verbrauch aus Sicht des Konzerns	316
424. Besonderheiten der Konsolidierungstechnik bei Ergebnisübernahmen	317
425. Besonderheiten der Konsolidierungstechnik bei selbsterstellten bzw. weiterverarbeiteten, konzernintern verkauften Vermögensgegenständen	320
43 Der Verzicht auf die Aufwands- und Ertragskonsolidierung	324
431. Der Wesentlichkeitsgrundsatz bei der Aufwands- und Ertragskonsolidierung	324
432. Von der Grundkonzeption aufgrund des Wesentlichkeitsgrundsatzes abweichende Konsolidierungstechnik	325
44 Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung nach IFRS	326

Kapitel VI:

Die Quotenkonsolidierung

1 Die Konzeption der Quotenkonsolidierung	327
2 Die Anwendungsvoraussetzungen für die Quotenkonsolidierung	329
3 Die Technik der Quotenkonsolidierung	332
31 Vorbemerkung	332
32 Die Schritte zur Erstellung des Summenabschlusses	333
33 Die Konsolidierungsbereiche bei der Quotenkonsolidierung	335
34 Beispiel zur Anwendung der Quotenkonsolidierung	336
4 Würdigung der Quotenkonsolidierung	344
5 Die Quotenkonsolidierung nach IFRS	347

Kapitel VII:

Die Equity-Methode

1 Überblick	351
2 Der Anwendungsbereich der Equity-Methode	354
21 Die Anwendung der Equity-Methode auf typische assoziierte Unternehmen	354
211. Überblick über die Kriterien für ein typisches assoziiertes Unternehmen	354
212. Das Kriterium der Beteiligung	354
213. Das Kriterium des maßgeblichen Einflusses	356
213.1 Vorbemerkung	356
213.2 Indikatoren für das Vorliegen eines maßgeblichen Einflusses . .	357
213.3 Die Assoziierungsvermutung	358
22 Die Anwendung der Equity-Methode auf untypische assoziierte Unternehmen	359
3 Die Technik der Equity-Methode	361
31 Erstmalige Anwendung der Equity-Methode	361
32 Fortschreibung des Equity-Wertes in den Folgejahren	362
33 Beispiel zur Equity-Methode	364
34 Vergleich der Equity-Methode mit der Quotenkonsolidierung und der Vollkonsolidierung	368
4 Sonstige Probleme bei der Anwendung der Equity-Methode	371
41 Die einheitliche Bewertung bei Anwendung der Equity-Methode	371
42 Die Zwischenergebniseliminierung bei Anwendung der Equity-Methode . .	372
43 Der Charakter der Equity-Methode	374

5	Die Anwendung der Equity-Methode nach IFRS	375
51	Der Anwendungsbereich der Equity-Methode nach IFRS	375
52	Die Merkmale eines assoziierten Unternehmens nach IFRS	378
53	Die Technik der Equity-Methode nach IFRS	379

Kapitel VIII: Einzelfragen der Konzernrechnungslegung

1	Die Kapitalkonsolidierung im mehrstufigen Konzern	383
11	Grundlagen	383
12	Das Ausgangsbeispiel	386
13	Die Kettenkonsolidierung im mehrstufigen Konzern ohne gegenseitige Beteiligungen	388
131.	Die Vorgehensweise der Kettenkonsolidierung	388
132.	Die Ermittlung der für die Kettenkonsolidierung maßgeblichen Beteiligungsquote am Enkelunternehmen	388
133.	Die Kettenkonsolidierung nach der Neubewertungsmethode	392
133.1	Anwendung der multiplikativen Methode	392
133.2	Anwendung der additiven Methode	396
133.3	Eignung des Kettenzwischenabschlusses als Teilkonzernabschluss	398
134.	Die Kettenkonsolidierung nach der Buchwertmethode	402
134.1	Anwendung der multiplikativen Methode	402
134.2	Anwendung der additiven Methode	405
134.3	Eignung des Kettenzwischenabschlusses als Teilkonzernabschluss	408
135.	Sonderfragen des konsolidierungspflichtigen Eigenkapitals im Kettenzwischenabschluss	410
14	Die Simultankonsolidierung nach dem Gleichungsverfahren ohne gegenseitige Beteiligungen	411
15	Die Kapitalkonsolidierung im mehrstufigen Konzern nach IFRS	413
2	Änderungen bestehender Beteiligungsverhältnisse	415
21	Grundlagen	415
22	Die Endkonsolidierung	416
221.	Grundlagen der Endkonsolidierung	416
222.	Der Verrechnungszeitpunkt für die Endkonsolidierung	416
223.	Die Behandlung konsolidierter Vorgänge	417
224.	Die Ermittlung des Endkonsolidierungserfolges des Konzerns	418
225.	Der Ausweis der Beteiligungsveräußerung	425
23	Die Übergangskonsolidierung	426
231.	Die Übergangskonsolidierung ohne Wechsel der Konsolidierungs- bzw. Bewertungsmethode	426

231.1	Grundlagen der Übergangskonsolidierung ohne Wechsel der Konsolidierungs- bzw. Bewertungsmethode	426
231.2	Erwerb und Veräußerung von Anteilen an Tochterunternehmen	427
231.3	Eigenkapitalverändernde Maßnahmen im Tochterunternehmen	432
232.	Die Übergangskonsolidierung mit Wechsel der Konsolidierungs- bzw. Bewertungsmethode	434
232.1	Grundlagen der Übergangskonsolidierung mit Wechsel der Konsolidierungs- bzw. Bewertungsmethode	434
232.2	Entflechtung der Altanteile	434
232.3	Neubewertung der Altanteile	435
232.31	Vorbemerkungen.	435
232.32	Die tranchenweise Übergangskonsolidierung.	435
232.33	Die einheitliche Übergangskonsolidierung.	437
24	Änderungen bestehender Beteiligungsverhältnisse nach IFRS	438
3	Latente Steuern im Konzernabschluss	443
31	Gesetzliche Vorschriften und Grundlagen	443
32	Ebenen der Bilanzierung latenter Steuern	446
321.	Überblick	446
322.	Latente Steuern aus der Vereinheitlichung der Jahresabschlüsse	448
323.	Latente Steuern aus Konsolidierungsmaßnahmen	449
323.1	Überblick	449
323.2	Latente Steuern aus der Voll- und Quotenkonsolidierung	449
323.21	Latente Steuern aus der Kapitalkonsolidierung	449
323.22	Latente Steuern aus der Schuldenkonsolidierung	453
323.23	Latente Steuern aus der Zwischenergebniseliminierung	454
323.3	Latente Steuern aus der Anwendung der Equity-Methode	455
33	Die Ermittlung und Bewertung latenter Steuern	457
34	Der Ausweis latenter Steuern im Konzernabschluss	458
35	Latente Steuern im Konzernabschluss nach IFRS	459
351.	Die Konzeption der Bilanzierung latenter Steuern nach IFRS	459
352.	Ebenen der Bilanzierung latenter Steuern nach IFRS	462
352.1	Überblick	462
352.2	Latente Steuern aus der Vollkonsolidierung nach IFRS	462
352.21	Latente Steuern aus der Kapitalkonsolidierung nach IFRS	462
352.22	Latente Steuern aus der Schuldenkonsolidierung nach IFRS	463
352.23	Latente Steuern aus der Zwischenergebniseliminierung nach IFRS	464
352.3	Latente Steuern aus der Anwendung der Equity-Methode nach IFRS	464

352.4 Latente Steuern aus konzerninternen Ergebnisübernahmen nach IFRS	465
353. Die Ermittlung und Bewertung latenter Steuern nach IFRS	466
354. Der Ausweis latenter Steuern nach IFRS	466
4 Die Gliederung von Konzernbilanz und Konzern-GuV	469
41 Anwendung der Gliederungsvorschriften für den Einzelabschluss.	469
42 Abweichungen aufgrund der Besonderheiten des Konzernabschlusses	470
421. Gesetzlich geregelte Abweichungen von der Gliederung des Einzelabschlusses.	470
422. Gesetzlich nicht geregelte Abweichungen von der Gliederung des Einzelabschlusses.	472
43 Die Gliederung von Konzernbilanz und Konzern-Gesamtergebnisrechnung nach IFRS	478
431. Überblick über die Gliederungsvorschriften nach IAS 1	478
432. Die Gliederungsvorschriften für die Konzernbilanz nach IAS 1	478
433. Die Gliederungsvorschriften für die Konzern-Gesamtergebnisrechnung nach IAS 1	483

Kapitel IX:

Der Konzernanhang

1 Zweck, Rechtsgrundlagen und Struktur des Konzernanhangs.	487
11 Der Zweck des Konzernanhangs.	487
12 Überblick über die Rechtsgrundlagen.	489
13 Die Struktur des Konzernanhangs	489
2 Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Konzernabschlusses.	490
3 Angaben zum Konsolidierungskreis	492
4 Angaben zu den Grundlagen der Rechnungslegung	493
5 Angaben zu einzelnen Posten der Konzernbilanz und Konzern-GuV.	496
6 Ausgewählte sonstige Pflichtangaben	496
61 Berichterstattung über Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen.	496
62 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ablauf des Konzerngeschäftsjahres.	498
63 Weitere Anhangangaben aufgrund des BilMoG	499
64 Angaben aufgrund ausgewählter DRS	501
7 Freiwillige Angaben	504

8 Der Konzernanhang nach IFRS 504

Kapitel X:

Die Kapitalflussrechnung

1 Rechtsgrundlagen für die Aufstellung einer Kapitalflussrechnung 509

2 Zweck einer Kapitalflussrechnung und Formen ihrer Erstellung 510

3 Der zugrunde liegende Finanzmittelfonds 512

4 Die Gliederung der Kapitalflussrechnung 513

 41 Überblick 513

 42 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit 513

 43 Cashflow aus der Investitionstätigkeit 516

 44 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit 517

 45 Der Fondsänderungsnachweis 518

5 Die konzernabschlusspezifischen Besonderheiten der Kapitalflussrechnung... 519

 51 Allgemeines 519

 52 Die Auswirkung der Währungsumrechnung auf die Kapitalflussrechnung .. 520

 53 Die Berücksichtigung von Änderungen des Konsolidierungskreises in der
 Kapitalflussrechnung 521

6 Die Kapitalflussrechnung nach IFRS 523

Kapitel XI:

Die Segmentberichterstattung

1 Rechtsgrundlagen für die Aufstellung einer Segmentberichterstattung 525

2 Theoretische Grundlagen der Segmentberichterstattung 525

3 Die Segmentberichterstattung nach DRS 3 528

 31 Sinn und Zweck der Berichterstattung 528

 32 Abgrenzung der angabepflichtigen Segmente 528

 33 Angabepflichtige Segmentinformation 530

4 Die Segmentberichterstattung nach IFRS 532

Kapitel XII:

Die Darstellung von Eigenkapitalveränderungen

1 Die Bedeutung der Darstellung von Eigenkapitalveränderungen 537

2 Die eigenkapitalverändernden Sachverhalte im Überblick 538

3	Die Darstellung der Eigenkapitalveränderungen nach DRS	541
4	Die Darstellung der Ergebnisverwendung im Konzernabschluss	546
41	Die Bedeutung der Darstellung der Ergebnisverwendung im Konzernabschluss	546
42	Die Darstellung der Ergebnisverwendung in der Konzernbilanz und der Konzern-GuV	547
5	Die Darstellung der Eigenkapitalveränderungen nach IFRS	549

**Kapitel XIII:
Der Konzernlagebericht**

1	Der Zweck des Konzernlageberichts	553
2	Der Inhalt des Konzernlageberichts	555
21	Grundsätze ordnungsmäßiger Konzernlageberichterstattung	555
22	Angaben nach § 315 Abs. 1 HGB	557
221.	Darstellung von Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns	557
222.	Analyse von Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns	559
223.	Bericht über die voraussichtliche Entwicklung des Konzerns einschließlich der wesentlichen Chancen und Risiken	560
224.	Versicherung der gesetzlichen Vertreter	565
23	Angaben im Konzernlagebericht nach § 315 Abs. 2 HGB	566
231.	Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ablauf des Konzerngeschäftsjahres	566
232.	Finanzrisiken	566
233.	Forschung und Entwicklung des Konzerns	567
234.	Zweigniederlassungen	568
235.	Grundzüge des Vergütungssystems	569
236.	Internes Kontrollsystem und Risikomanagementsystem	570
24	Angaben im Konzernlagebericht nach § 315 Abs. 4 HGB	571
25	Erklärung zur Unternehmensführung	571
26	Freiwillige Angaben im Konzernlagebericht	572
3	Zusammenfassung von Konzernlagebericht und Lagebericht des Mutterunternehmens	573
4	Konzernzahlungsbericht	574
5	Der „Konzernlagebericht“ nach IFRS	574

Quellenverzeichnis	577
Verzeichnis der Kommentare und Handbücher zur Bilanzierung	577
Verzeichnis der Aufsätze und Monographien	579
Verzeichnis der Geschäftsberichte	607
Verzeichnis der Rechtsquellen der EG/EU	607
Gesetzesverzeichnis	608
Verzeichnis der Rechtsprechung	609
Verzeichnis der Materialien aus dem Gesetzgebungs- oder Standardsetzungsprozess	609
Stichwortverzeichnis	613